

Endlich darf die „Leichte“ ran

Für die zweifache Ruder-Weltmeisterin Marie-Louise Dräger vom ORC Rostock erfüllt sich in Boston ein sportlicher Traum

Viermal in den letzten Jahren hatte sich Deutschlands beste Leichtgewichtsrunderin für die "Ergo-WM" in Boston qualifiziert, aber dabei war die 25-jährige Sportsoldatin nie. "Der C.R.A.S.H. - B. Sprint, wie die WM offiziell heißt, ist der Rudergipfel des Winters", freut sich die kleine "Leichte" von Trainer Meinhard Rahn. Heute steigt die geborene Lübeckerin und seit 1994 "Wahl" - Rostockerin in Hamburg den Flieger, um im "Trockendock" der Agganis Arena von Boston sich endlich der Titeljagd zu stellen. Seit 2003 siegte sie zweimal WM-Gold im leichten Frauen Doppelzweier (leicht). Nur in der letzten Saison lief im englischen Eton mit Rang zehn nichts nach Wunsch. Für den Start in Boston verdrängt die ehrgeizige Ausnahmeathletin die Gedanken an den Stress der nächsten Tage. "Der Trip über die drei Kontinente ist freiwillig", so Marie, die nach mehr als "500 Wasser-Kilometer" im spanischen Süden für Amerika auf eine gute Form hofft. In Sevilla verlor sie am Ende des zweiwöchigen Trainingslehrganges zwar, eins von vier 1000 m Testrennen gegen Marit van Eupen, bleibt aber trotzdem optimistisch. "Die Holländerin gewann 2006 nach Silber in Boston und Gold im Einer bei der Ruder-WM in Eton", wünscht sich Mariens Trainer, nach Pleite im letzten Jahr, eine ähnliche Erfolgsbilanz für seinen Schützling. Dabei soll das Rennen in Amerika, nach den Planungen ihres Sportchefs, nur ein erstes Etappenziel in Richtung "Heim-WM" sein - "Ende August rudert die Weltelite auf Münchens Ruderkanal um WM-Titel und Quotenplätze für Olympia 2008". Im Reich der Mitte möchte sich Marie, nach der Ersatzposition von Athen 2004, dann ihr sportliches Lebensziel erfüllen. Doch auf dem Weg bis Peking will sie am Sonntag die 2000 Rennmeter knapp über der "7-Minuten-Grenze" rudern. "Sollte Marie, wie zuletzt bei den "Deutschen" 7:06,2 min. packen, ist Alles drin", hofft Meinhard Rahn auf einen Motivationsschub, denn zum Durchatmen blieb seinem Schützling nicht viel Zeit. Nach der Rückkehr am Dienstag aus Amerika geht's am 4.3. ins Trainingslager nach Dali (China), wo man sich im ewigen Tal des Frühlings und in 2400 Meter Höhe den richtigen Schwung für die neue Rudersaison holen möchte.

Bildinformation

Vor dem Abflug zur WM nach Boston ruderte Marie-Louise Dräger noch schnell ein paar Kilometer auf der heimischen Warnow

Verfasst Text und Bilder

Detlef Nuelken SPORTSCOUT

01 71 - 6 80 66 76